

Impressionen, Expressionen

Emmi Wohlwend bekennt im Dorfmuseum Schaan (DoMuS) Farbe

SCHAAN - «Farbe bekennen» nennt die Hobbykünstlerin Emmi Wohlwend ihre Schau mit Acrylarbeiten im DoMuS. Wohlwend malt, was sie erlebt, fühlt und denkt. Die Ausstellung wurde am Donnerstag eröffnet und ist bis 25. April zu sehen.

• Arno Löffler

Seit den Neunzigerjahren hält Emmi Wohlwend, freischaffende Fotografin aus Vaduz, Ferienerinnerungen und Alltagsgeschichten auf einem kleinen Block fest. Sie ist ein visueller Mensch, der nicht nur fotografiert, sondern sich von Menschen, der Natur und von der durch Medien vermittelten Wirklichkeit auch zu zeichnerischen und malerischen Arbeiten inspirieren lässt.

Mediterrane Farbigkeit

Norma Hasler-Bargetze und Ines Rampone-Wanger berichteten in ihrer gemeinsamen Vernissageansprache, nach der Begrüssung durch Albert Eberle von der Gemeinde Schaan, im Beisein von Wohlwend sei man immer von Farben umgeben, Farbe in Wohlwends Haaren, ihrer Kleidung, im Haus und in ihren Bildern. Lange hätten sie die Freundin drängen müssen, bis sich diese schliesslich dazu durchgerungen habe, ihre Arbeiten öffentlich auszustellen. Die Hobbykünstlerin habe hohe Ansprüche an sich selbst und an ihre Kunst.



Emmi Wohlwend liebt das Meer und die Farbigkeit der mediterranen Landschaft.

Wohlwend hat am Mittelmeer immer wieder Aquarellkurse besucht und sich das Malen in Acryl selbst beigebracht. Die Lichtverhältnisse am Mittelmeer haben es ihr offensichtlich angetan. Die leuchtenden Farben, die man von dort erwartet, finden sich in vielen ihrer Bilder von unterschiedlichem Abstraktionsgrad.

Die Fotografin versucht sich nicht nur im Fortschreiten von

einem Gemälde zum anderen an verschiedenen künstlerischer Herangehensweisen, um ihre Eindrücke malerisch umzusetzen, sondern sie kombiniert teilweise auch innerhalb eines Bildes beispielsweise fotorealistisch anmutende Landschaftsformen und Himmelsausschnitte mit einem Meer und einer kerzengeraden Wasseroberfläche, die in ihrer kühlen Strenge das Bild in einen nichtgegenständlichen Be-

zugsrahmen erweitern. Gemeint ist hier insbesondere «Island», das für einmal ganz ohne grelle Farben auskommt, um dem Betrachter eine ungemein starke Emotionalität zu vermitteln.



www.volksblatt.li